

## **Resolution Hexenverfolgung**

Geschichtliche Fakten belegen, dass Horb am Neckar um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert im deutschsprachigen und europäischen Vergleich eine Hochburg der Hexenverfolgung war. Zwischen 1558 und 1671 wurden vor dem Horber Stadtgericht mindestens 125 Unschuldige - größtenteils Frauen, aber auch Männer, Jugendliche und sogar Kinder - der Hexerei und Zauberei bezichtigt. Ohne jede Chance auf Verteidigung und einen fairen Prozess.

In Erinnerung an die unschuldigen Opfer der Hexenverfolgungen um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert verurteilt der Gemeinderat der Stadt Horb am Neckar jede Form von körperlicher und psychologischer Gewalt. Wir ächten Intoleranz, Diskriminierung, Unterdrückung, Ausgrenzung und Rassismus. Wir verpflichten uns gegenüber allen zu respektvollem Umgang und gerechter Behandlung. Die Menschenwürde und die Menschenrechte haben unantastbare Gültigkeit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft!

Unser Ziel ist nicht, uns von den Gräueltaten, die um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert nachweislich in unserer Stadt geschehen sind, mit würdigen Worten zu distanzieren. Unmöglich erscheint uns auch der Versuch einer Wiedergutmachung nach über 400 Jahren. Wir können weder die gegen alle Vernunft und unser heutiges Rechtsempfinden gefällten Urteile aufheben, noch die Prozesse selbst ungeschehen machen. Stattdessen richtet sich unsere Erklärung und Willensbekundung - unter Berücksichtigung der geschichtlichen Fakten - auf die Gegenwart und die Zukunft, die wir gemeinsam zum Guten gestalten wollen.

Bildung und Wissenschaft stehen heute dem abstrusen Hexenglauben entgegen. Psychosoziale Mechanismen wie Zuneigung und Hass, Ehrgeiz und Gleichgültigkeit, Streben nach Macht oder die Bereitschaft zur Unterordnung wirken in unserer Gesellschaft. Menschliche Grundbedürfnisse und Emotionen bleiben die Triebfedern in unserem Alltag. Frustration und Existenzbedrohung führen noch immer in der Eskalationsspirale zu Gewaltanwendungen, Drohungen, Brutalität, Terror und Mord.

Das politische und ethische Wirken des Gemeinderats der Stadt Horb a.N. hat zum Ziel, durch Bildung, Aufklärung und Erinnerung den Nährboden für Unrecht und Gewalt zu entziehen. Wir wollen aus der Geschichte lernen und die gewonnenen Einsichten und Erkenntnisse an unsere nachfolgenden Generationen weitergeben.